

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Kultur- und Sportausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 12.09.2017  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:17 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Hans-Dieter Röben CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers CDU

Frau Sylke Heilker CDU für Thorsten Bohmann

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Benjamin Dau SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Jörn Benjes B90/Grüne

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Stefan Scheffler FFR

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Andre Düring

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau

Herr Dr. Friedrich Scheele von der Residenzort Rastede GmbH

sowie 9 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Thorsten Bohmann CDU

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.01.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Kulturhistorisches Strategiekonzept  
Vorlage: 2017/151
- 6 Sauna im Hallenbad - Antrag auf Wiedereröffnung  
Vorlage: 2017/121
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

**Sitzungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 16:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.01.2017**

**Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 16.01.2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Röben weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister beziehungsweise die Verwaltung zu richten. Es folgt insgesamt eine Anfrage von einem Zuhörer, die vom Fachbereichsleiter Herrn Düring beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Berechnung der fiktiven Lohnkosten für den Betrieb der Sauna

**Tagesordnungspunkt 5**

**Kulturhistorisches Strategiekonzept  
Vorlage: 2017/151**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Dr. Scheele von der Residenzort Rastede GmbH stellt mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) den Entwurf eines kulturhistorischen Strategiekonzeptes für Rastede, die seit Mai 2017 eingeleiteten Schritte sowie die möglichen kulturpolitischen und strategischen Ziele für die Gemeinde Rastede vor. Er weist hinsichtlich seiner bisherigen Tätigkeit darauf hin, dass nach intensiver Durcharbeitung der seit geraumer Zeit vorliegenden sogenannten von-Hoeren-Gutachten zum Turnierplatz und zum Palaisgarten festgehalten werden kann, dass die Erkenntnis von notwendigen Maßnahmen durchaus vorhanden ist und zukünftig sukzessive (nach Einplanung entsprechender Mittel für 2018ff.) auch umgesetzt werden kann. Darüber hinaus konnten bislang seit Mai 2017 noch folgende Schritte eingeleitet werden:

- Vorbereitung und Durchführung des LEADER-Antrages beim Land Niedersachsen beziehungsweise der digitalen Erfassung der Bestände und eines Pflege- und Entwicklungsplans für den Schlosspark (Förderbescheid in Höhe von 143.000 Euro liegt inzwischen vor)
- Vor- und Durchführung des KKR-Antrages bezüglich der verbesserten LED-Ausstattung des EG im Palais beim Land Niedersachsen (Förderbescheid in Höhe von 40.000 Euro liegt inzwischen vor)
- Rückkoppelung mit dem Amt für regionale Entwicklung in Oldenburg mit Blick auf zukünftige Projektförderung ab 2018ff. des Schlosspark-Projektes
- Kontaktaufnahme und erste Gespräche mit dem Haus Oldenburg über künftige intensive Kooperationen ab 2019ff.
- Durchsicht und Auswertung der Ideen/Entwürfe „Mühlenstraße“ der eingeladenen Architekten und GB 3 der Gemeinde Rastede
- Vorbereitung und Rückkoppelung mit dem Land Niedersachsen/Ministerium für Wissenschaft und Kultur bezüglich des Antrages „Denkmalgerechte Sanierung der Fenster im Palais Rastede“ (Fördervolumen ca. 120.000 Euro, davon 2/3 Land 1/3 Gemeinde über 2018/2019)
- Vorbereitung und Rückkoppelung mit dem Land Niedersachsen/Ministerium für Wissenschaft und Kultur bezüglich des Antrages „Denkmalgerechte Sanierung der Heizung im Palais Rastede“ (Fördervolumen ca. 45.000 Euro, davon 2/3 Land 1/3 Gemeinde über 2019/2020)
- Betreuung der Inspektion des Monumentendienstes bezüglich Palais Rastede (Abrechnung über den Landkreis Ammerland).

Herr Rainer Meyer erinnert daran, dass Rastede bereits im Jahr 1971 zum Luftkurort ernannt wurde und das Potenzial der Gemeinde unbestritten ist. Vor diesem Hintergrund begrüßt die SPD-Fraktion die Arbeit von Dr. Scheele ausdrücklich, wobei bei künftig anstehenden Maßnahmen die Außenbereiche mit den traditionsreichen Gütern und den historischen Kirchwegen ebenfalls Berücksichtigung finden sollten.

Herr Scheele unterstreicht, dass die Außenbereiche wichtiger Bestandteil seiner Arbeit sind und unabdingbar im Rahmen einer Gesamtstrategie zusammengeführt werden müssen.

Frau Eyting betont, dass es richtig ist, sich strategisch aufzustellen und den Schlosspark mit dem gesamten Ensemble als Kleinod zu betrachten, das gefördert und schrittweise ausgebaut werden muss, um auch die Marke „Residenzort“ weiter entwickeln zu können. Sie betont, dass das Schlossparkareal für die Rasteder Bevölkerung künftig identitätsstiftend werden könnte beziehungsweise sollte, sodass auch die Politik strategisch entsprechende Weichen stellen muss und trotz knapper Kassen erste kleine Schritte einleiten sollte.

Herr Ahlers bemerkt, dass die aufgezeigten und eingeleiteten ersten Maßnahmen im vergangenen halben Jahr erfolgsversprechend sind und es entscheidend sein wird, ob und inwieweit der finanzielle Rahmen zur Verfügung gestellt werden kann. Er weist darauf hin, dass der Schlosspark vom Haus Oldenburg teilweise als Wirtschaftswald genutzt wird, was gegebenenfalls zu Konflikten führen könnte.

Bürgermeister von Essen stellt abschließend noch einmal fest, dass ein wesentliches Ziel der Arbeit von Dr. Scheele darin liegt, die kulturhistorische Bedeutung Rastedes unter Berücksichtigung des Schlossparkareals als Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde herauszuarbeiten und als Fundament für die weiteren Entwicklungsüberlegungen der Marke „Residenzort Rastede“, auch für die übrigen Teile des Gemeindegebietes, darzustellen.

Auf Nachfrage von Frau Eyting hinsichtlich der weiteren Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schlosspark und konkreten Projekten erklärt Herr Scheele, dass die transparente Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schlosspark ein elementarer Bestandteil seiner Arbeit in diesem Bereich darstellt und beispielsweise die Wiederherstellung der Rubinen-Allee als erste konkrete Maßnahme gemeinsam umgesetzt werden soll, bevor weitere Schritte folgen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Sauna im Hallenbad - Antrag auf Wiedereröffnung**  
**Vorlage: 2017/121**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Düring stellt anhand eines umfangreichen Power-Point-Vortrages, der als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt ist, die betriebswirtschaftliche Situation des Saunabetriebes mit dem zu erwartenden Defizit von rund 40.000 Euro, die erforderlichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 1,4 bis 2,1 Millionen Euro sowie die Alternativangebote für Besucher einer Sauna in Rastede vor.

Herr Dau unterstreicht auch vor dem Hintergrund vorhandener Alternativen, dass aus betriebswirtschaftlicher Sicht der Betrieb der Sauna keinen Sinn macht und bei einer Investition von angenommen rund 1,4 Millionen Euro ein derartiges Projekt bei moderaten Eintrittspreisen und der relativ geringen Anzahl an Besuchern niemals refinanziert werden kann.

Frau Eying führt ergänzend aus, dass Bäder mit entsprechenden Einrichtungen in der Regel stets defizitär sind, jedoch im vorliegenden Fall allein schon aufgrund des anstehenden siebenstelligen Investitionsbedarfs und des relativ kleinen Nutzerkreises der Saunabetrieb nicht weitergeführt beziehungsweise wieder aufgenommen werden kann. Sie regt vor dem Hintergrund mittelfristig anstehender weiterer Sanierungsarbeiten im Hallenbad an, die Thematik im Rahmen einer Gesamtkonzeption noch einmal mit aufzugreifen.

Herr Wessels schließt sich den Ausführungen von Herrn Dau und Frau Eying weitestgehend an und legt ergänzend dar, dass zur Deckung des Defizits erforderliche Eintrittspreise in Höhe von rund 40 Euro am Markt nicht durchsetzbar wären.

**Beschlussempfehlung:**

Der Saunabetrieb im Hallenbad wird nicht wieder aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 7**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Röben weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister beziehungsweise an die Verwaltung zu richten. Es folgen insgesamt zwei Anfragen von einem Zuhörer, die vom Bürgermeister von Essen beziehungsweise Fachbereichsleiter Herrn Düring beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Höhe der Investitionskosten für die Sauna
- Berechnung der fiktiven Lohnkosten für den Betrieb der Sauna

**Tagesordnungspunkt 8**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:17 Uhr.